

**Hochinteressant für jedermann!
Hochwichtig für Bautechniker!**

[14938]

In meinem Kommissions-Verlage ist soeben erschienen:

Mit Gott für Licht und Wahrheit

Offenes Schreiben

an
Seine Excellenz
den

Königlich Preussischen Staatsminister der
öffentlichen Arbeiten
in Berlin.

Betreff.

Neue Theorie der Ingenieur-Bauwerke

Verfaßt von

Heinrich Haase,

ogl. bayer. Bezirksingenieur bei demogl.
Oberbaurathe Regensburg.

— Mit Portrait des Verfassers. —

Preis: 50 δ ord., 38 δ no.

Vorliegende Schrift dürfte nicht nur für die Fachwelt größte Bedeutung haben, sondern auch geeignet sein, in allen Kreisen der intelligenten Leserschaft warme Sympathien für das die rationelle Vervollkommnung unseres gesamten Bauwesens in Theorie und Praxis anbahnende Lebenswerk und die Schriften des mit seltenem Opfermuth, sowie mit wahrhaft bewunderungswürdiger Ausdauer und Energie seinem hohen Ziele entgegenstrebenden Autors wahrzunehmen. — Um weitestere Verbreitung dieser nach Form und Inhalt hochbedeutenden Schrift durch den Buchhandel des In- und Auslandes wird im Interesse des zeitgemäßen Fortschrittes auf bautechnischem Gebiete ersucht.

Bitte zu bestellen.

Regensburg, den 21. März 1898.

Hermann Bauhof.

ORTNER, DR. NORBERT,

Vorlesungen über specielle

[7692]

Therapie

innerer Krankheiten

für Aerzte und Studirende.

I. Band. 1898.

7 \mathcal{M} (4 fl. 20 kr.); geb. 8 \mathcal{M} 40 δ (5 fl.).

Band II (Schluss) ist unter der
Presse und erscheint Anfang Mai.

„Es scheint ein Wagnis, wenn in der Zeit, da gerade von anderer und sehr wohl berechtigter Seite mehr minder grosse Sammelwerke über Therapie der inneren Krankheiten herausgegeben werden, ein neues Buch über dasselbe Thema viel geringeren Umfanges hinausgeschickt wird. Der Name des Verfassers jedoch, den wir bereits aus gründlichen Forschungen schätzen gelernt haben, der Ort, wo er seine praktischen Erfahrungen gesammelt, die längere Reihe von Jahren, die er zur reiferen Sichtung des Materials angewandt, das alles nimmt im vorhinein für den Verfasser ein. Und in der That gewährt uns ein eingehendes Studium des Buches volle Befriedigung. Wir haben es hier mit einem auf wohl begründeten physiologisch-therapeutischen Grundsätzen und Thatsachen beruhenden Werke zu thun, das jede einzelne Empfehlung kritisch genau erörtert und das für und Wider gewissenhaft darlegt. Wir haben hier ein sehr gutes Buch vor uns und wir fühlen uns verpflichtet, es warm zu empfehlen in der Hoffnung auf baldigstes Erscheinen des zweiten Bandes.“ (Die Therapie der Gegenwart. 1898, 2. Heft.)

Ich bitte dem vorzüglichen Werke, das bei den praktischen Aerzten und Studirenden lebhaften Anklang findet, Ihre besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden. Eine neuere Therapie innerer Krankheiten in gleich kompensiöser Form ist nicht vorhanden.

Wien und Leipzig.

Wilhelm Braumüller.

Scherz-Postkarte!

[15001]

Beim Herannahen der lebhafteren Geschäftszeit bringe ich meine humoristische Postkarte mit dem bekannten Bilde

Mensch, ärgere dich nicht!

in Erinnerung.

Ich liefere 10 Stück zur Probe für 40 δ , 100 Stück für 3 \mathcal{M} . Bisheriger Absatz 30000 Stück.

Mainz. **L. Wiskens,**
Antiquariat und Buchhandlung.

Rühmend erwähnte
[14707] Dr. J. Calm bei seinem Vortrage im Freien deutschen Hochstift zu Frankfurt a. M. die Schrift:

**Die ältesten
Credit- und Wechselbanken**

in Frankfurt a. M.

1402 und 1403

von

Dr. Otto Speyer.

Wir empfehlen den Herren Sortimentern das Werkchen, das ein Gebiet berührt, auf dem fast keine Quellenwerke existieren, zur Verwendung; es interessiert Bankiers, Volkswirte, Geschichtsforscher, Handelslehrer u. s. w. und die betr. Bibliotheken.

Preis 1 \mathcal{M} .

**Jaeger'sche Verlagsbuchhandlung
in Frankfurt a. M.**

Verlag der

A.-G. Neue Börsen-Halle Hamburg.

[14845]

Zur erneuten Verwendung empfohlen:

**Die Aufgaben
städtischer Socialpolitik.**

8^o. Preis brosch. 50 δ ord., 35 δ no. bar.

In fesselnder Darstellung wird hier von einem hervorragenden Fachmanne die Aufgabe geschildert, die den Gemeindeverwaltungen auf sozialpolitischem Gebiete zufällt. Die Thatsache, dass namentlich in den grossen Städten hier noch sehr viel zu thun ist, findet in der kleinen Schrift eine treffende Begründung. Was im einzelnen zu geschehen hat und wie es durchzuführen ist, dafür giebt die Broschüre die wertvollsten Aufschlüsse. Ueberall hat man bei ihrer Lectüre die Empfindung, dass der Verfasser nicht nur auf der Höhe wissenschaftlicher Erkenntnis steht, sondern auch ein tüchtiger Praktiker ist, der seine Ziele durchaus im Bereich des Möglichen und Nützlichen aufstellt.

[14915] Die zahlreichen Herren Besteller auf **Meunier, Vie d'une mondaine** (Pariser Luxus-Postkarten)

verweisen wir auf unsere Anzeige in No. 62 des Börsenblattes und machen wiederholt darauf aufmerksam, dass **die erste Auflage vergriffen ist!**

Die **zweite Auflage** erscheint **Ende April.**

Sämtliche Bestellungen werden sodann nach Vorschrift erledigt.

Mit Hochachtung

Stettin. **H. Dannenberg & Cie.**

310*

Nur einmal und nur hier angezeigt.
[14948]

Medizinischen Buchhandlungen
in erster Linie

die ergebnste Mitteilung, dass ich einen Neudruck habe vornehmen lassen von dem in meinem Verlage erschienenen und eine Zeit lang vergriffenen

Portrait des Prof. A. von Graefe.

Bildgrösse 32x27 cm,
mit Rand 73x56 cm.

Preis 4 \mathcal{M} ord., 3 \mathcal{M} bar.

In meinem Verlage erschien ferner:

Portrait des Prof. F. C. Donders.

Bildgrösse 54x44 cm,
mit Rand 92x66 cm.

Preis 5 \mathcal{M} ord., 3 \mathcal{M} 75 δ bar.

Jeder Augenarzt ist Käufer und bitte ich höfl. um gef. Verwendung.

Hochachtend

Berlin W. 8, den 23. März 1898.

Hermann Peters Verl.-Cto.